

MA Kultur – Sprache – Medien

Details zur Rahmung der benoteten Modulprüfungsleistungen in den Modulen 2 und 3

Prüfungsordnung 2021

Stand: 07.04.2022

Modul 2 – „Kontakt und Konflikt – interdisziplinär“

*Die Modulleistung ergibt sich aus einem in **Kleingruppen oder als Einzelleistung** zu erstellenden **multimedialen Portfolio/Präsentationsobjekt**, welches sowohl einen **ephemereren** (Präsentation o.ä.) als auch einen **dauerhaften** (Portfolio, schriftliche Ausarbeitung, ...) **Anteil** enthält und auf Basis der von Studierenden im Modul belegten Teildisziplinen die **übergreifenden Modulfragestellungen** des Kontakts und Konfliktes interdisziplinär reflektiert und kritisch beleuchtet. Das Portfolio/Präsentationsobjekt kann auf Deutsch oder Englisch gestaltet sein. (Quelle: Modulkatalog)*

- Kleingruppen: i.d.R. max. 3 Personen – es wird nur eine Note für alle vergeben
- Bearbeitungszeit die für die Modulprüfungsleistung vorgesehen ist: 100 Stunden pro Person (siehe Modulkatalog)
- Die Studierenden suchen sich ein Seminar aus, aus dessen Perspektive sie die Prüfungsleistung erstellen – und somit eine*n Dozierenden, mit dem die Fragestellung(en) besprochen wird/werden und der/die das Ergebnis benotet
- „Ephemerer Anteil“ (Präsentation o.ä.) – hier gibt es zwei Optionen:
 1. Der „ephemere Anteil“ stellt einen unbenoteten „Pitch“/eine Vorstellung des Geplanten dar, in dem/der die Studierenden der/dem Prüfenden die Fragestellung der Modulprüfung vorstellen – wie wollen Sie Fragestellungen des Moduls aus dieser einen fachwissenschaftlichen Disziplin (z.B. Literaturwissenschaft) interdisziplinär auf die anderen Disziplinen/Aspekte/Seminare des Moduls anwenden?
 2. Der „ephemere Anteil“ kann einen benoteten Teil der Modulprüfung darstellen, eine Art Disputation des erarbeiteten dauerhaften Anteils der Modulprüfungsleistung. Dieser benotete ephemere Teil benötigt einen Beisitzer*in bei der Durchführung, der/die Protokoll führt. Die Note wird mit der Bewertung des „dauerhaften Teils“ zu einer Modulgesamtnote verrechnet.
Über die prozentuale Gewichtung der beiden Anteile an der Endnote verständigen sich Studierende*r und Dozierende*r bei Absprache des Themas. Die vereinbarte Gewichtung ist schriftlich festzuhalten – z.B. per Email. Da für diese Disputation das Portfolio (o.ä.) vorliegen sollte, wird dieser „ephemere Anteil“ vermutlich in der 2. Prüfungsperiode des FrSe, somit Anfang September liegen. Den Termin setzen Dozierende*r und Studierende*r gemeinsam fest.

- Der „dauerhafte Anteil“ (Portfolio, schriftliche Ausarbeitung, ...)
 - Soll es sich hierbei um eine schriftliche Ausarbeitung als Fließtext handeln, dann sollte die Länge 6.000 – 8.000 Wörter betragen. Es muss aber kein zusammenhängender Fließtext erstellt werden, denn:
 - Das Portfolio kann ebenso eine Zusammenstellung kurzer Texte o.ä. sein, die sich auf einzelne Aspekte der interdisziplinären Fragestellung beziehen. Es kann mehr als eine Fragestellung in verschiedenen dieser kurzen Texte betrachtet werden.
 - Auch sind kreative Ansätze gut denkbar – Studierende erstellen ein Comic Book, ihr eigenes Magazin, eine Videopräsentation, einen kurzen Dokumentarfilm, einen Podcast – hier hängen die medialen Möglichkeiten von den Inhalten und Ausrichtungen des Seminars ab.

- Studierende sollen mit Dozierenden ihre Ideen bis Ende der Veranstaltungszeit des Semesters abgesprochen haben.

- Deadlines für Leistungen im Modul 2: der „dauerhafte Anteil“ ist bezüglich seiner Einordnung in den EUF-Terminkalender wie eine schriftliche Hausarbeit anzusehen – spätester Abgabetermin ist somit der 31.08.2022. Die früheste Deadline soll der 05.08.2022 sein (dies ist vor allem von Relevanz, wenn der ephemere Anteil NACH Einreichung des dauerhaften Anteils zu erbringen ist)

- „übergreifende Modulfragestellungen des Kontakts und Konfliktes“ – Studierende suchen sich eine übergreifende Fragestellung in diesem Themenfeld, die Aspekte ihres gewählten Modulprüfungsseminars auf andere ins Modul gewählte Disziplinen anwendet. Diese müssen in der Prüfungsleistung nicht gleich gewichtet sein, ebenso ist eine engere oder weitere Orientierung an den konkreten anderen drei Seminaren möglich.

- Mögliche Beispielfragestellungen (diese dienen nur als Beispiel, vieles andere ist möglich!) sind:
 - Studierende legen Ihre Modulprüfung im Seminar „Global Art und NordArt“ ab. Die Fragestellungen könnten z.B. lauten: Wie beeinflussen Fragestellungen des Marketings die Präsentation der Objekte auf der NordArt? (Verbindung zum Seminar „Marketing“) Wie wird bei der Präsentation der Objekte auf Sprachpolitik geachtet? (Verbindung in die Seminare im Bereich Linguistik).
 - Studierende legen Ihre Modulprüfung im Seminar „Chasing the Real: Documentary across Media and Genres“ ab. Fragestellungen könnten lauten: Analyse dokumentarischer Beiträge in viktorianischen Magazinen (Verbindung zu „Reading like a Victorian“)? Dokumentationen zu Martin Luther (Verbindung zu „Martin Luther und die Kultur der Frühen Neuzeit“)? Erstellung einer Documentary zu ... als multimediales Objekt.
 - Students taking their module exam in the seminar "Reading like a Victorian" could create a Victorian magazine, using the methodology discussed in the course while mixing the content and format (i.e. advertisements, caricatures, fiction, nonfiction, documentary, political commentary, etc). Keeping in mind a scholarly perspective and the approaches discussed in the course and in their other seminars, they could link the content of the magazine to their seminars on Marketing, documentary, Martin Luther, Medienkultur, sociolinguistics, book fairs, Nordart, etc. // For

students taking their module exam in the seminar "Reading like a Victorian" who would prefer the written format (i.e. 6000-8000 words), they could approach this with a research question, such as how does one see the issues and themes arising from within Victorian magazines as still relevant today (or earlier in time) in the context of another seminar? Or, using a theoretical approach, can one see Victorian serialization strategies and/or periodical culture in earlier or later examples of media, culture, and art (i.e. documentaries, marketing, interviews, etc)?

- Aus dem Seminarzusammenhang "Soziokultur des Wohnens" bieten sich beispielsweise der Modellbau, eine Bauprojektmappe oder auch ein moodboard zur Innenarchitektur an. Begleitend ist eine schriftliche Reflexion zum Werkstück einzureichen. Hierbei wird das Wohnen aus unterschiedlichen Disziplinen z.B. ökologisch, kulturell, ökonomisch, historisch usw. betrachtet.
- Wichtig: die drei weiteren Fachdisziplinen des Moduls 2 / die drei weiteren Seminare müssen im Portfolio nicht gleich gewichtet sein.

Modul 3 – „Kontakt und Konflikt – fokussiert“

Die Modulnote ergibt sich aus **einer Hausarbeit** (Richtwert: 12.000 - 16.000 Worte) die **eine Fragestellung** der beiden in diesem Modul belegten Kurse miteinander **verbindet**. Die Hausarbeit kann auf Deutsch oder Englisch verfasst werden. (Quelle: Modulkatalog)

- Bearbeitungszeit die für die Modulprüfungsleistung vorgesehen ist: 200 Stunden (siehe Modulkatalog)
- „eine Hausarbeit“ - diese Hausarbeit wird von einer*m Dozierenden betreut und benotet; die Hausarbeit wird nach den Maßstäben des Faches benotet in dem die Arbeit geschrieben wird (also z.B. als eine literaturwissenschaftliche Hausarbeit) Die Fragestellung wird nur mit dem/der eine*n Benoter*in/Betreuer*in abgesprochen.
- „eine Fragestellung [...] verbindet“ – die Fragestellung sollte von dem anderen in das Modul gewählten Seminar oder der anderen Fachdisziplin des Moduls inspiriert sein, kann sich aber deutlich an den Seminarinhalten und Fachtraditionen, -vorgaben, ... des konkret belegten und für die Hausarbeit ausgewählten Seminares orientieren. Details sind mit der*m Betreuer*in zu besprechen.
- Abgabetermin: Identisch zu den Fristen für Modul 2 – zwischen 05.08.2022 und 31.08.2022.
- Entscheidungsfrist: Studierende entscheiden bis Ende der Veranstaltungszeit, in welchem Seminar sie die Hausarbeit verfassen.